

Kleine Hommage an Martin Scorsese

Lostorf Letzten Sonntag nahm der Orchesterverein Niederamt (OVN) das Publikum mit auf eine musikalische Fahrt

VON URS AMACHER

Am Sonntagnachmittag nahm der Orchesterverein Niederamt (OVN) das Publikum mit auf eine musikalische Fahrt von Wien über Rom und Petersburg mit nach New York. Das Motto der Reise hiess «Tanzfieber!». Der OVN gestaltete das Kaffeehauskonzert in der Lostorfer Dreirosenhalle auch mit mehreren Werken aus der Ballettmusik. «Tanzfieber!» war der erste Auftritt der gut fünfzig Musikerinnen und Musiker mit ihrem neuen Dirigenten Hugo Bollschweiler. Der jugendhaft wirkende Bollschweiler (Jahrgang 1970) führte das Niederämter Orchester anspruchsvoll und mit fester Hand. Besonders bei leisen Stücken vermochte er hörbar die spielerischen Qualitäten der Instrumentalisten hervorzulocken.

«Der Zigeunerbaron»

Das Orchester eröffnete das Konzert mit der Ouvertüre aus dem «Zigeunerbaron» von Johann Strauss Sohn. In einer Ouvertüre werden Themen der Operette bereits angetönt, sodass zahlreiche bekannte Melodien herauszuhören waren. Auch enthielt sie Passagen, wo Klarinette, Querflöte oder Oboe ihre Soloauftritte erhielten. Beim nächsten Stück bewegte sich die Musik in ruhigeren Gewässern, leise und getragen zeigt sich das Intermezzo aus der «Bäuerlichen Kavalierehre». Die Oper «Cavalleria rusticana» wurde 1890 in Rom uraufgeführt, ihr Komponist Pietro Mascagni war also gera-



Dirigent Hugo Bollschweiler führte das Niederämter Orchester am Sonntag anspruchsvoll und mit fester Hand.

de einmal 27-jährig.

Da das Programm umgestellt wurde, blieb das Orchester vorerst im Italien des 19. Jahrhunderts. Es spielte den «Tanz der Stunden» («Danza delle ore») von Amilcare Ponchielli. Diese allegorische Balletteinlage aus der Oper «La Gioconda» handelt von den Stunden des Sonnenaufgangs mit den erwachenden Vögeln, den geschäftigen Stunden des Tages sowie schliesslich den Stunden des Abends und der Nacht. Dieses Werk wurde also dem

Tanzfieber-Motto des Konzerts ebenso gerecht wie das letzte Stück des ersten Teils, einem Potpourri der schönsten Lieder aus dem Musical «My Fair Lady». Eine Melodie, «I Could Have Danced all Night» (Ich hätte getanzt heut Nacht), klang sicher allen bekannt in den Ohren.

Walzerkönig geehrt

Nach der Pause mit Kaffee und feinen Kuchen erwies der Orchesterverein Niederamt dem Walzerkönig Jo-

hann Strauss nochmals die Ehre mit einem Walzer-Medley «Rosen aus dem Süden». Nun brachte das Programm Abwechslung in den musikalischen Herbstnachmittag. Der Klassiker «Summertime» aus dem Musical «Porgy and Bess» von George Gershwin gehört zu den am meisten gecoverten Songs, wusste Dirigent Hugo Bollschweiler. Der OVN spielte eine vom französischen Komponisten Jérôme Naulais arrangierte Instrumentalversion. An-

schliessend kehrte es nochmals ins 19. Jahrhundert zurück. Es intonierte drei Tänze aus dem Ballett «Nussknacker-Suite» von Peter Tschaikowsky, nämlich den Marsch der Zinnsoldaten sowie den russischen Tanz Trépak und den Tanz der Rohrflöten «Mirlitons». Auch hier erreichte das Ensemble in den pianissimo gespielten Passagen eine vorzügliche Balance zwischen den verschiedenen Registern. Und bei den schnellen Läufen der Bass-Sektion durften Cellistinnen und Bassistinnen ihre Fingerfertigkeit zeigen. Im Pizzicato aus dem Ballett «Sylvia» sah man förmlich die Ballerina zu den mit den Fingern gezupften Saiten leichtfüssig auf den Spitzen tanzen. Das «Theme from New York, New York» gehört zu den berühmtesten Filmmelodien. Zuerst Liza Minelli, dann Frank Sinatra bekannten singend: «I want to be a part of it: New York, New York». Mit dieser Titelmelodie zum Film von Martin Scorsese sorgte das Orchester für ein Grande Finale.

Das gut gelaunte Publikum verlangte mit langem Applaus weitere Zugaben. Zuerst wiederholte der OVN das Intermezzo aus der Cavalleria rusticana. Dieses Werk verwendete Regisseur Scorsese übrigens als Eingangsmelodie für seinen Boxerfilm «Raging Bull». Zu einer zweiten Zugabe gezwungen, spielte das Orchester den New-York-Hit noch einmal und beendete das Kaffeehauskonzert also mit einer kleinen Hommage an Martin Scorsese.

«Frischen Wind» ins Ensemble gebracht

Gretzenbach Bei der Generalversammlung der MG liess man das Jahr Revue passieren und wählte einen neuen Präsidenten. Marco Hunziker hatte als Präsident und Vorstandsmitglied demissioniert.

VON HANS BEER (TEXT UND FOTO)

Präsident Marco Hunziker hielt an der Generalversammlung im Waldhaus Gretzenbach Rückschau auf das Vereinsjahr mit insgesamt 69 Anlässen und Proben. Musikkommissionspräsident Konrad Wüthrich setzte Schwerpunkte aus seiner Sicht. Beide freuten sich über die musikalisch und kollegial gut funktionierende Brassbandformation, welche aber dringend auf neue Aktivmitglieder angewiesen ist.

Fahrt mit Furka-Dampfbahn

Mit verschiedenen Konzerten trat der Verein an die Öffentlichkeit. Das Jahreskonzert im April stand erstmals unter der Leitung der neuen Dirigentin Andrea Scherrer und gefiel dem Publikum. Wohl auch dank gutem Wetter war das Fischessen im September ein erfolgreicher Anlass. Nach sechs Jahren Unterbruch gönnte man sich wieder einmal eine zweitägige



Claire Hugi (Vorstand); Heinz Hosner (neues Aktivmitglied); Dominik Hugi, Michael Gugger (Vorstand, v.l.).

Vereinsreise mit einem tollen Programm im Wallis. Ziel bildete die Bettmeralp, wobei als besondere Attraktion auf der Anreise eine Fahrt mit der Furka-Dampfbahn erlebt wurde.

Kassier Franz Wicki konnte über einen zufriedenstellenden Jahresabschluss berichten. Das Budget des nächsten Vereinsjahres weist ein Defizit auf. Der Grund liegt in höheren und teilweise einmaligen Ausgaben für Anschaffungen, Besoldung und Unterhalt.

Mitgliederbestand und Wahlen

Statutengemäss werden alle zwei Jahre sämtliche Vereinsfunktionen gewählt. Einen Wechsel gab es nur im Vorstand. Marco Hunziker hatte als Präsident und Vorstandsmitglied demissioniert. Seine Aufgabe übernimmt Michael Gugger, welcher bisher als Vizepräsident wirkte. Neu in den Vorstand kommt André Steininger. Einstimmig bestätigt wurde Dirigentin Andrea Scherrer. Sie führt den Verein musikalisch kompetent sowie menschlich

kollegial, kann begeistern und hat «frischen Wind» ins Ensemble gebracht.

Sicherung der Vereinszukunft

Austritte lagen glücklicherweise keine vor. Mit Freude konnte die Versammlung hingegen, Heinz Hosner als neues Aktivmitglied aufnehmen. Damit ist der Bestand an Aktivmitgliedern wieder auf 23 angewachsen, was jedoch zur Sicherung der Vereinszukunft noch nicht genügt.

Bis Ende Jahr will der Musikverein noch zweimal Weihnachtsstimmung vermitteln, und zwar mit dem Adventskonzert vom 6. Dezember in der Kirche Gretzenbach und der Weihnachtsstrassenmusik am 21. Dezember.

Höhepunkt im Vereinsjahr

Das Jahreskonzert vom 19. März 2016 soll ein Höhepunkt im Vereinsjahr werden. Der Regionalmusiktag vom 28. und 29. Mai in Neuendorf wird dem musikalischen Wettbewerb dienen. Wieder ins Jahresprogramm aufgenommen wurden Platzkonzerte im Juni, um die Blasmusik der Bevölkerung in den Wohnquartieren näherzubringen. Daneben präsentiert sich der Musikverein mit den gewohnten öffentlichen Auftritten wie Jugendfestumzug, Bundesfeier, Gottesdiensten, Jubiläumskonzert und Adventskonzert. Am Gretzenbacher Beizlifest Anfang September kommen die Liebhaber der Fischstube auf ihre Kosten.

Schönenwerd

Sternenzauber in der Stiftskirche

Zum zweiten Mal findet am Samstag, dem 28. November, im Kreuzgang der Schönenwerder Stiftskirche St. Leodegar ein Adventsmarkt statt. Den Besuchern des Weihnachtsmarktes wird mit hausgemachten Weihnachtsgüetzi, Cupcakes, Tee, Adventskränzen, weihnächtlichen Dekorationen, Wundertütentiefeln und mehr eine bunte Auswahl geboten. Auch zwei Schulklassen werden mit ihren selbstgestalteten Sachen am Markt teilnehmen. Das gemütliche Turmkaffee, dessen Erlös der Beleuchtung des Kirchturms zugutekommt, lädt zum Verweilen ein. Die Feuerwehr Schönenwerd verwöhnt die Gäste mit Glühwein und das Team vom Bühlkino bereitet Risotto zu. Dieser Erlös kommt ebenfalls der Kirchturmbeleuchtung zugute. Die Musikgesellschaft serviert im Prunksaal Hörnli und das Team von der Hoftour Häusermann macht Apfelküchlein und Schlangengebrote für die Kleinen. Die fitten Männer vom Turnverein mit dem Storch betreiben eine gemütliche Weinstube. Während des Marktes sorgt ein Drehorgelspieler für musikalische Unterhaltung. Abgerundet wird das Programm um 20 Uhr nach dem Glockenschlag von Turmbläsern, welche die Weihnachtszeit musikalisch willkommen heissen. Bei Fragen wenden sie sich bitte an: Bruno Haas, Präsident der christkatholischen Kirchgemeinde, Telefon 062 849 43 77. Weitere Infos unter: www.adventsmarktsternenzauber.blogspot.ch. (MGT)

Unterhaltsreinigung

für motivierende Arbeitsplätze!

e i h o l z e r
Gebäude-Management AG

EIHLZER Gebäude-Management AG
Juchstrasse 1 | CH-4656 Starrkirch-Wil / Olten
www.eiholzer.ch | info@eiholzer.ch
Telefon 062 291 30 40 | Telefax 062 291 30 50

Tierisch

Wir verstehen Gebäude.

Heizung | Kälte | Sanitär

Alpiq InTec West AG
Aarburgerstrasse 39
CH-4601 Olten
T +41 62 287 67 67
www.alpiq-intec.ch

ALPIQ